



Nachrichtenblatt für

Johanngeorgenstadt

und Umgebung

Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt



Foto: Holger Hascheck



Jahrgang 2025 · Nummer 8 · Mittwoch, den 13. August 2025

Informationen | Grußwort des Bürgermeisters

■ Grußwort zum Schulanfang 2025

Liebe Schulanfängerinnen und Schulanfänger, liebe Eltern, Großeltern, Lehrerinnen, Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher,

der Schulanfang ist für viele Familien in Johanngeorgenstadt ein ganz besonderer Moment. Für die Kinder beginnt ein neues Abenteuer – und für uns Erwachsene eine Zeit der Veränderung, des Loslassens, aber auch der Freude und des Wachstums.

Ich erinnere mich noch gut an den ersten Schultag meiner eigenen Kinder – mittlerweile sind alle drei erwachsen. Aber dieses Gefühl, das bleibt: der Stolz auf diesen neuen Lebensabschnitt, das Lächeln hinter der Kamera, aber auch ein bisschen Wehmut. Es ist ein Tag, an den man sich ein Leben lang erinnert – voller Hoffnungen, Fragen, kleiner und großer Schritte in Richtung Zukunft.

Ich möchte an dieser Stelle allen Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern danken. Sie sind es, die mit Herz, Geduld und Engagement aus Klassenzimmern Orte der Neugier, des Vertrauens und des Miteinanders machen. Ohne Sie wäre Schule kein Lebensraum, sondern nur ein Ort.

Mein Dank gilt aber auch den Eltern und Großeltern. Sie sind die erste Schule des Lebens – mit Ihrer Liebe, Ihrer Geduld und der

unermüdlichen Unterstützung für Ihre Kinder und Enkelkinder. Ihre Ermutigung ist der wichtigste Proviant auf dem Weg ins Lernen.

Allen neuen Schulkindern wünsche ich, dass sie mit Freude lesen, rechnen, entdecken und gemeinsam wachsen. Dass sie Freunde finden, neugierig bleiben und nie vergessen, dass jeder Fehler auch eine Chance ist, es beim nächsten Mal besser zu machen.

Möge der Schulstart für uns alle ein Anlass sein, gemeinsam auf das zu blicken, was wirklich zählt: Zusammenhalt, Vertrauen und die Kraft, neue Wege zu gehen.

Zum Abschluss ein Gedanke, der Mut machen soll – für Kinder, Eltern und Lehrerinnen gleichermaßen:

„Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn man alles vergessen hat, was man gelernt hat.“

– Albert Einstein

In diesem Sinne: Euch Kindern einen tollen Schulstart – und uns allen ein gutes, zuversichtliches neues Schuljahr!

Mit herzlichen Grüßen

André Oswald

Bürgermeister der Stadt Johanngeorgenstadt

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, vertreten durch den Bürgermeister André Oswald, Eibenstocker Straße 69 a, 08349 Johanngeorgenstadt

Telefon: 03773 888-201,

E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de,

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: SEJ mbH, Tel.: 03773 888-215

E-Mail: nb@johanngeorgenstadt.de, Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein

Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel

Anzeigentelefon: 037208 876-150

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel

Telefon: 037208 876-0

E-Mail: info@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 2000 Stück, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Donnerstag, dem 28.08.2025 um 14:00 Uhr. Die Ausgabe erscheint am 10.09.2025.

Beiträge zum Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung nehmen wir gern während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, der Tourist-Information, per E-Mail an nb@johanngeorgenstadt.de, Telefon 03773 888-215 oder Fax 03773 888-280 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an die Riedel GmbH & Co. KG unter 037208 876211 oder per E-Mail an anzeigen@riedel-verlag.de richten.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Tourismusbüro Eibenstock

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

www.johanngeorgenstadt.de

Bekanntmachungen

■ Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2024 der Stadt Johanngeorgenstadt

- 1. Kindertageseinrichtungen
 - 1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz im Monat (Jahresdurchschnitt)

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.147,07	477,95	258,09
erforderliche Sachkosten	453,44	188,93	102,02
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.600,51	666,88	360,11

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten.
(z.B. 6 h- Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

- 1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	281,67	281,67	187,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	275,00	150,00	93,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	1.043,84	235,21	79,33

- 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

- 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	54,33
Zinsen	0
Miete	1.087,85
Gesamt	1.142,18

- 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	15,60	6,50	3,51

Johanngeorgenstadt, den 29.07.2025

Oswald
Bürgermeister



Aktuelles aus dem Rathaus

■ Neue E-Ladesäulen im Stadtgebiet installiert

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „E-Mobilität in Deutschland“ hat die Firma Elektroanlagen Schmidt GmbH & Co. KG aus Schneeberg zwei moderne LADEFIX-Ladesäulen im Stadtgebiet von Johanngeorgenstadt installiert. Ab sofort besteht an folgenden Standorten die Möglichkeit, jeweils zwei E-Fahrzeuge gleichzeitig zu laden:

- Parkplatz am Rathaus, Eibenstocker Straße 69a
- Parkplatz am Schaubergwerk „Glöckl“, Wittigsthalstraße 13



Mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur leistet die Stadt einen weiteren Beitrag zur Förderung der Elektromobilität und zur zukunftsfähigen Stadtentwicklung.



Dankanzeigen zum Schulanfang

Infos unter:

037208/876-211

oder

anzeigen@riedel-verlag.de

Veranstaltungen & Jubilare

■ Jubilare

„Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen, ist das Leben eine unendlich lange Zukunft. Vom Standpunkt des Alters aus, eine sehr kurze Vergangenheit.“
Arthur Schopenhauer



■ Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

15. August	Eva Heymann	zum 70. Jubiläum
16. August	Heinz Hüncher	zum 80. Jubiläum
18. August	Anni Friedrich	zum 93. Jubiläum
21. August	Klaus Friedrich	zum 85. Jubiläum
22. August	Beate Maaß	zum 70. Jubiläum
25. August	Inge Baumgarten	zum 94. Jubiläum
26. August	Maria Kunz	zum 75. Jubiläum
01. September	Margita Haase	zum 80. Jubiläum
02. September	Renate Friedrich	zum 85. Jubiläum
03. September	Vera Marggraff	zum 90. Jubiläum
03. September	Monika Sändig	zum 70. Jubiläum
05. September	Roswitha Bachmann	zum 85. Jubiläum
05. September	Christine Rohrwild	zum 70. Jubiläum

08. September	Ernst Marass	zum 91. Jubiläum
09. September	Traute Flemmig	zum 93. Jubiläum
09. September	Walter Schöttner	zum 85. Jubiläum
09. September	Rosemarie Kosin	zum 75. Jubiläum

■ Wir gratulieren herzlich zum Ehejubiläum:

06. September	Birgit und Ludwig Großer	50 Jahre
---------------	--------------------------	----------

■ Information zum Abdruck von Glückwünschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gern gratulieren wir unseren Jubilaren zum Geburtstag und zum Ehejubiläum, respektieren auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung ausdrücklich nicht wünschen bitten wir, dies bis zum nächsten Redaktionsschluss dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Sie können das Widerrufsformular auf unserer Homepage (unter Bürgerservice/Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden.

Der Gratulationszeitraum für die Ausgabe August 2025 ist vom 13.08. bis 09.09.2025.

Pflegeheim "ZUM WALDBLICK"

SOMMER FEST

16.08.2025

ÖFFNUNGSZEITEN: 14:30 - 18:00 UHR

MUSIK ZUM TANZEN UND SINGEN - MIT OLIVER & HEIDI - DANCE FACTORY

GEGRILLTE, POMMES, GETRÄNKE, SELBSTGEBACKENE BROTE, KREUTERBUTTER, SALATE UND KRÄUTERLIMONADE

KNEIPPANWENDUNGEN

KÄTHE-KOLLWITZ-STRASSE 8
08349 JOHANNGEORGENSTADT

KOMM VORBEI UND FEIERE MIT UNS!

DER FSV "GLÜCK AUF" JOHANNGEORGENSTADT LÄDT EIN ZUM...

SPORTFEST 2025

23./24. AUGUST 2025

SAMSTAG, 23.08.2025

11:30 UHR
SPIELTAG D-JUGEND
AB 14:00 UHR
2. SCHWIBBOGEN CUP - FREIZEITTURNIER
AB CA. 19:00 UHR
ABENDVERANSTALTUNG IM FESTZELT MIT MUSIK & TANZ

5€ ENTRITT

SONNTAG, 24.08.2025

11:00 UHR
FRÜHSHOPPEN MIT BÖHMISCHER BLASMUSIK
14:00 UHR
SPIELTAG HERRENMANNSCHAFT
CA. 16:30 UHR
ENDE DER VERANSTALTUNG

"FRANZ-MEHRING" SPORTSTÄTTE
EIBENSTOCKER STRASSE 36.
08349 JOHANNGEORGENSTADT

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT! ZUDEM WIRD ES AKTIVITÄTEN FÜR KLEIN UND GROSS GEBEN. DAMIT JEDER AUF SEINE KOSTEN KOMMT.

BESUCHER SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Altstadtfest Johanngeorgenstadt
ZWISCHEN
PYRAMIDEN UND SPHINX



30. August 2025 14:00 Uhr



**BENEFIZTURNIER
 FÜR EINEN
 NEUEN BEACHPLATZ**

im Naturfreibad Johanngeorgenstadt
 (Schwefelwerkstraße, 08349 Johanngeorgenstadt)

06. September 2025

Schlechtwetter Variante ist in der Sportstätte Franz-Mehring
 (Eibenstocker Straße 36, 08349 Johanngeorgenstadt)

Tag des offenen Denkmals®

Mehr zum
 Motto 2025

Wert-voll:
 unbezahlbar oder
 unersetzlich?

**Sonntag
 14.9.2025**



Historische Orte entdecken!
 Alle Veranstaltungen unter
www.tag-des-offenen-denkmals.de
 und in der offiziellen App

Unterstützt durch die

Glücks Spirale

Deutscher Beitrag zu

Bundesweit koordiniert durch die

DEUTSCHE STIFTUNG
 DENKMALSCHUTZ





**7. Naturmarkt
 Johanngeorgenstadt**

**Sonntag,
 14.09.2025 ab 10:00 Uhr**

Platz des Bergmanns





■ Veranstaltungshinweise

■ Schmetterlingsausstellung

bis 15.09.2025

Ausstellungsort: Gaststätte Henneberg

Entdecken Sie eine faszinierende Sammlung einheimischer und tropischer Schmetterlinge, liebevoll zusammengetragen von Dietmar Hoefler. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung kann während der regulären Öffnungszeiten der Gaststätte besucht werden:

Montag, Donnerstag und Freitag: 11:00 bis 16:00 Uhr

Samstag und Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr

■ Kräuterwanderung

16.08.2025, ab 09:30 bis 11:30 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Oberjügel

Veranstalter: Naturheilpraxis Birgit Münzner

Kosten: jeweils 15,00 € pro Person

Die Kräuterwanderungen dauern ca. 2 Stunden, Kinder sind in Begleitung von Erwachsenen kostenfrei. Es gibt ein kleines Kräuterpicknick und natürlich viel Raum für individuelle Fragen.

Die Teilnahme erfolgt nur nach vorheriger Anmeldung unter: 03773 586 786 oder info@naturheilpraxis-muenzner.de

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt, bitte wetterfeste Kleidung tragen.

■ Sommerfest

16.08.2025, ab 14:30 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Pflegeheim „Zum Waldblick“

Veranstalter: Pflegeheime Johanngeorgenstadt
gemeinnützige GmbH
Pflegeheim „Zum Waldblick“

■ Johann-Georg-Lauf für Inliner und Rollski

17.08.2025, ab 09:45 Uhr

Veranstaltungsort: Rollerbahn am Loipenhaus

Veranstalter: WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.

■ Sportfest des FSV „Glück Auf“

23.08.2025 bis 24.08.2025

Veranstaltungsort: Sport- und Begegnungsstätte „Franz-Mehring“

Veranstalter: FSV „Glück Auf“ Johanngeorgenstadt e.V.

■ Altstadtfest

30.08.2025, ab 14:00 Uhr

Veranstaltungsort: Altstadt

Veranstalter: Traditionsverein Altstadtfest
Johanngeorgenstadt e.V.

■ Benefiz-Volleyballturnier mit Saisonausklang

06.09.2025, ab 10:00 Uhr

Veranstaltungsort: Naturbad „Am Schwefelbach“

Veranstalter: FSV „Glück Auf“ Johanngeorgenstadt e.V.

Bürgerservice

■ Entsorgungstermine

■ **Restabfall** – 14-täglich Montag, ungerade Kalenderwoche: 25.08. und 08.09.

■ **Papier** – 4-wöchentlich Donnerstag: 21.08.
Großwohnanlagen: Dienstag, wöchentlich

■ **Bioabfall** – April bis November, wöchentlich montags

■ **Gelbe Tonne** – 14-täglich Freitag, ungerade Kalenderwoche: 15.08., 29.08. und 12.09.

Großwohnanlage Pulverturm: Freitag wöchentlich

■ Allgemeine Informationen

mobile Schadstoffsammlung

Wertstoffhof Aue „Lumpicht“, samstags von 08:00 bis 12:00 Uhr

Nächster Termin: 13.09.

Hinweise zur Schadstoffsammlung: Die Annahme erfolgt in haushaltsüblichen Mengen je Anlieferung, d.h. Mengen bis max. 25 kg bzw. Gebinde bis 20 Liter

Verkaufs- und Abgabestellen	Restabfallsack	Sperrabfallkarte
Stadtverwaltung	Ja	Ja
Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 69a		

■ Wertstoffhöfe

Aue Lumpicht: Tel: 03771 /24905, Schwarzenberger Straße 118,
08280 Aue-Bad Schlema

Montag bis Freitag: 08:30 bis 17:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Eibenstock: Tel: 03771/29000, Schneeberger Straße 23,
08309 Eibenstock

Dienstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März – Oktober)

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (März – November)

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Schwarzenberg: Tel: 03774/15060, Straße der Einheit 90,
08340 Schwarzenberg

Donnerstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März – Oktober)

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

■ Suchtprobleme?
Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich jeweils am **Freitag, 22. August und 9. September** – um 19:00 Uhr – im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

Die Diakonie-Suchtberatung ist zudem über die Hauptstelle in Aue unter der 03771/154140 erreichbar.



■ Wegesperrung

Aufgrund von Holzerntemaßnahmen kommt es im Zeitraum vom **01.08.2025 bis 30.11.2025** zu Einschränkungen bei der Nutzung von Waldwegen im Bereich der Talsperre Carlsfeld.

Voll gesperrt ist in diesem Zeitraum der **Sachsenberger Weg** östlich der Talsperre (siehe rote Linie in der Karte). Eine Umleitung führt über die Talsperrenmauer, weiter über den Teichhäuselweg und den Saueracker Steig zurück zur Frühbusser Straße/Flößweg (siehe gelbe Linie in der Karte).

Wir bitten um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen. Bitte nutzen Sie während der Sperrung ausschließlich die Alternativroute.



— gesperrter Wegeabschnitt
— Umleitung

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



■ Netzmodernisierung am Mobilfunkstandort der Deutschen Telekom

Als Deutsche Telekom halten wir unsere Mobilfunkstandorte stets auf dem aktuellsten technischen Stand. Das geschieht meist über Softwareupdates aus der Ferne, jedoch ist in einigen Fällen ein Umbau der Technik vor Ort nötig.

Daher wollen wir Sie darüber informieren, dass wir in der Kalenderwoche 33 Modernisierungsarbeiten in Johanngeorgenstadt planen. Unser Ziel ist es, die Arbeiten auch in dieser Kalenderwoche abzuschließen. Über den Zeitraum der Arbeiten kann es zu Beeinträchtigungen im Mobilfunknetz kommen. Falls die betroffenen Mobiltelefone in dieser Zeit im WLAN eingebucht sind, werden Sie wahrscheinlich gar nichts von unseren Arbeiten merken.

Sollte es zu Nachfragen von Bürgerinnen und Bürgern kommen, hilft unser Kundenservice diesen unter 0800 330 2202 oder <https://www.telekom.de/kontakt> gerne weiter.



Bolko Weilandt
 DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH

Termininformation

■ Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige.



Blickpunkt Auge
 Rat und Hilfe bei Sehverlust
 Ein Angebot des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V. (BSVS)

Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

Nächste Telefonsprechtag:
03.09.2025, 17.09.2025, 01.10.2025, 15.10.2025
jeweils 15 bis 17 Uhr sowie nach Absprache

Beraterin | Beratungsort:

Frau Wagner | ausschließlich telefonische Beratung im Westerzgebirge und Mittelerzgebirge (Hausbesuche auf Anfrage)

Anmeldung

Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628 |
 E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen

www.blickpunkt-auge.de

Das Beratungsangebot Blickpunkt Auge wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und weiteren Fördermittelgebern.



■ Medizinische Bereitschaft

■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer 116117.

Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils diensthabenden Arztes.

Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

■ Bereitschaftspraxis

Um die medizinische Versorgung der sächsischen Bevölkerung weiter zu verbessern, werden schrittweise neue Bereitschaftspraxen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) in Kooperation mit den Kliniken in den Regionen eröffnet:

Standort Aue: Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue
Helios Klinikum Aue GmbH, Gartenstraße 6,
08280 Aue-Bad Schlema, Wochenende,
Feiertage, Brückentage: 09:00 bis 19:00 Uhr

■ Bereitschaft der Zahnärzte

16.08.2025 / 17.08.2025, DS Braun, Joachim
Hauptstraße 152, 08359 Breitenbrunn, 037756 – 1661

23.08.2025 / 24.08.2025, DM Gebhardt, Silke
Eibenstocker Straße 69, 08349 Johanngeorgenstadt, 03773 – 883736

30.08.2025 / 31.08.2025, Dr. Rüdiger, Pia
Roter Mühlenweg 26, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 22633

06.09.2025 / 07.09.2025, DS Weber, Ute
Bahnhofstraße 14, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 22390

13.09.2025 / 14.09.2025, Dr. Galetzka, Christian
Bahnhofstraße 14, 08340 Schwarzenberg, 03774 – 22390

■ Dienstbereitschaft der Apotheken

Die „Glück Auf“-Apotheke in Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 70, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag: geschlossen

Telefonisch ist sie zu den angegebenen Öffnungszeiten unter der 03773 50005 zu erreichen.

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

13.08.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
15.08.2025	oder Notdienstklingel	
16.08.2025	Apotheke Schönheide	037755 – 2236
17.08.2025	Apotheke Schönheide	037755 – 2236
18.08.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
21.08.2025	oder Notdienstklingel	
22.08.2025	Bären-Apotheke Bernsbach	03774 – 62154
23.08.2025	Galenos-Apotheke Eibenstock	037752 – 4122
24.08.2025	Galenos-Apotheke Eibenstock	037752 – 4122
25.08.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
28.08.2025	oder Notdienstklingel	
29.08.2025	Apotheke Schönheide	037755 – 2236
30.08.2025	Rosen-Apotheke Raschau	03774 – 81006
31.08.2025	Rosen-Apotheke Raschau	03774 – 81006
01.09.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
04.09.2025	oder Notdienstklingel	
05.09.2025	Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg	03774 – 8247650
06.09.2025	Brunnen-Apotheke Aue	03771 – 553722
07.09.2025	Brunnen-Apotheke Aue	03771 – 553722
08.09.2025-	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt	03773 – 50005
11.09.2025	oder Notdienstklingel	
12.09.2025	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg	03774 – 1744488
13.09.2025	Land-Apotheke Breitenbrunn	037756 – 179088
14.09.2025	Land-Apotheke Breitenbrunn	037756 – 179088

■ Neues aus dem Nachbarschaftsladen

Der Juli hatte so einige kulinarische Highlights – unter anderem ein selbstgemachter Nudelsalat. Dabei wurde so fleißig „geschnippelt“, dass er extra-gut geschmeckt hat!

Nach dem ersten Grillabend im Juni waren wir uns einig: das wiederholen wir. Gesagt, getan. So gab es auch im Juli den Grillduft am Nachbarschaft(f)sladen und Genuss für jeden. Unser Fazit ist „Gemeinsam schmeckt's am besten!“

Neben den kulinarischen Köstlichkeiten durften wir einige Gäste begrüßen. Die Präventionsstelle der Polizeidirektion Chemnitz und auch der

örtliche Bürgerpolizist sind unserer Einladung gefolgt und haben zum zweiten Teil der Vortragsreihe von den Gefahren an der Haustür berichtet – für Jung und Alt ein wichtiger und informationsreicher Nachmittag. Gleiches gilt auch für den Besuch der Beratungsstelle „Blickpunkt Au-

ge“. Aufgrund der Vielfalt an Sehveränderung hat uns Frau Wagner als Beraterin vor Ort Einblick in Erkrankungen und Hilfsmittel anschaulich nahegebracht. An dieser Stelle nochmal vielen Dank für alle Referenten und Helfer, die uns stets tatkräftig unterstützen!



■ Veranstaltungsplan Nachbarschaft(f)tsladen

■ August 2025

Herzliche Einladung zum Sommerprogramm.

Ab dem **31.07. bis zum 04.09.** treffen wir uns wie gewohnt jeden Donnerstag ab 14 Uhr zum „**Spielesommer im Monat August**“. Wir laden ein, ob zum Neuentdecken oder „Weiterspielen“ oder einfach nur „zum Quatschen“.

Am **07.08.** gibt es zusätzlich ein **Schachangebot**.

Gerne dürfen die eigenen Lieblingsspiele mitgebracht werden und natürlich gibt's auch wieder „Überraschungen“ ohne Ankündigung!

Außerdem dürfen wir im Nachbarschaft(f)tsladen bald unseren 1. Geburtstag feiern! Bleiben Sie gespannt und neugierig!

**Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung unter:
0170 2147484 oder 03773 8540051**



■ Kostenlose Smartphone-Sprechstunde für Seniorinnen & Senioren in Johanngeorgenstadt

- **am 27.08.2025**
- 9:00 bis 12:00 Uhr im „Nachbarschaftsladen“
Zum Auersberg 44, Johanngeorgenstadt
- für Anfänger, kostenlos
- ungezwungene Lernatmosphäre
- begrenzte Teilnehmeranzahl



Anmeldung und Infos unter 03774/175 31 60, Montag bis Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Vereinsnachrichten

■ Altstadtfest 2025

Im Sockendorf mit Stil feiern wir wie am Nil

Der Nil wird als der längste Fluss unserer Erde bezeichnet. In den Bergen von Ruanda entspringend fließt er nordwärts und mündet nach 6650 km ins Mittelmeer. Sein Unterlauf ist durch die jährlichen Überschwemmungen ein äußerst fruchtbares Gebiet und gilt als Wiege der frühägyptischen Zivilisation. Vor mehr als 5000 Jahren entstand durch die Vereinigung von Ober- und Unterägypten eine Hochkultur, die immer wieder unsere Fantasie beflügelt. Steinerne Zeugnisse in Form von Skulpturen, mit Hieroglyphen geschmückten Säulen, Pyramiden und Sphinxen ziehen an unserem geistigen Auge vorüber. Bildnisse und Namen berühmter Pharaonen wie Cheops, Ramses, Tutanchamun, Kleopatra oder Hatschepsut gesellen sich hinzu. Jedoch 30 v.Chr. wurde Ägypten eine römische Provinz und seine Kultur und Traditionen verschwanden allmählich. Wir wollen mit euch zu unserem Fest eintauchen in diese vergangene Welt des alten Ägyptens. Seid also herzlich willkommen

**zwischen Sphinx und Pyramiden
Samstag, den 30.08.2025 um 14:00 Uhr**

14:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Danach erfolgt ein Aufzug unterschiedlichster Gestalten, die wir mit dem Zeitalter der Pharaonen in Verbindung bringen.

15:00 Uhr Auch unsere Kleinsten aus dem Kindergarten begeben sich mit ihrem Programm in diese sagenhafte alte Welt.

Anschließend sorgen wir wieder wie gewohnt für einige Lustbarkeiten.

16:00 Uhr Es musiziert für uns wie jedes Jahr die Bläsergruppe.

18:00 Uhr Erwarten wir den Auftritt der Tanzgruppe „Keen on Rhythm“ Schneeberg e.V.

20:00 Uhr Den Abschluss bildet wieder Tanzmusik mit unserer Band „Sound Company“.

Also, lasst uns feiern wie am Nil! Aber mit Stil!

Wir freuen uns auf euch!

Euer Traditionsverein Altstadtfest e.V.

■ Freie Plätze in der Musikschule Johanngeorgenstadt e.V.

In unserer Musikschule bieten wir für folgende Unterrichtsfächer (wenige) freie Plätze an:

- Violine/Viola
- Klarinette/Saxophon
- Querflöte, Blockflöte (Sopran / Alt / Tenor / Bass)
- Schlagzeug

- Trompete/Posaune
- Didgeridoo
- Konzertgitarre/Akkordgitarre/E-Gitarre/Bassgitarre

Bei Interesse bitten wir um schriftliche Anmeldung an folgende Adresse:

Musikschule Johanngeorgenstadt e.V., Eibenstocker Str. 67, 08349 Johanngeorgenstadt

Rosmarie Hennig, Musikschulleiterin,

Tel.: 03773 888260, Fax: 03773 888280,

E-Mail: Musikschule.Johanngeorgenstadt@gmx.de

■ „Sonnenblick’ler“ feierten ihr Gartenfest

Die Gastgeber des Johanngeorgenstädter Kleingartenverein „Sonnenblick“ e. V. hatten wieder einmal Glück: Der bislang eher verregnete Sommer öffnete pünktlich zum diesjährigen Gartenfest am 18. und 19. Juli das Wolkentor und ließ der Sonne freien Blick auf die Gartensparte gleichen Namens. Die Besucher erwartete ein tolles Sommerwochenende und das lag nicht nur am schönen Wetter!

Auch im 62. Jahr ihres Bestehens seit dem Gründungsjahr 1963 arbeiteten die Gartenfreunde in Vorbereitung des jährlichen Saisonhöhepunktes wieder Hand in Hand. Besonders möchten wir in diesem Jahr einmal das harmonische Zusammenspiel zwischen Alt und Jung herausstellen, das außerordentlich wichtig ist, um unseren Gästen immer wieder so ein großartiges Fest bieten zu können. Wir freuen uns zum Beispiel sehr darüber, dass unser ältester Gartenfreund mit seinen 89 Jahren noch immer den Aufgaben als Spartenmitglied gerne nachkommt, so wie auch jener, der seit 1967 hier seinen Garten hegt und pflegt und noch immer die notwendigen Pflichtstunden erfüllt.



Wir danken ebenso all unseren Sponsoren, ohne die z. B. die großzügigen Preise für die Gewinner und Platzierten der Schießwettbewerbe nicht möglich wären. Der schönste Dank für uns ist jedes Jahr aufs



Im Vergleich zu den Gartenfesten früherer Jahre – die schon immer sehr schön waren – sind die Herausforderungen in den letzten Jahren spürbar gestiegen. Somit ist die Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder nicht hoch genug zu würdigen. Sie alle hatten sich auch 2025 in Vorbereitung unseres Festes ordentlich ins Zeug gelegt und wieder Großes geleistet, so dass der Erfolg schon vorprogrammiert war. Ihnen allen und besonders den Standverantwortlichen und ihren Helfern sei an dieser Stelle für ihren Einsatz, der unser erfolgreiches Fest erst möglich macht, herzlichst gedankt!

Neue, dass die Gäste gerne kommen und bei uns unbeschwert vom Alltag abschalten können, feiern und das Gartenfest genießen.

Unsere Gäste haben die breite kulinarische Palette wieder sehr gut angenommen und auch unsere Anstrengungen zur Unterhaltung der Kinder haben sich gelohnt. Zur großen Freude der Jüngsten waren dieses Jahr Tweety und Woofy zu Besuch bei der Talentshow mit anschließender Kinderdisco. Sehr beliebt waren die Hüpfburg, das Glücks-





Gartenfreund Günther Kühnel – der „Hüter der Pokale“ für die Schießwettbewerbe

Natürlich gab es auch wieder unsere traditionellen Schießwettbewerbe und der Schießstand war – wie jedes Jahr – heiß begehrt und das nicht nur wegen der tollen Preise!

Schützenkönig 2025 wurde Martin Süß.

Die Frauenpokale holten sich

1. Josephine Petzold
2. Eileen Wenskat
3. Jana Busch

Die Sieger bei den Männern in der Disziplin „Luftpistole“ waren

1. Dirk P.
2. Frank Rößler
3. Marcel Volkmann

In der Disziplin „Luftgewehr“ gewannen

1. Martin Süß
2. Dirk P.
3. Marcel Volkmann

Die Kinderpokale gingen an

1. Luca Böhme
2. Franz Wachsmuth
3. Moritz Luther



Wir freuen uns darüber, dass auch das diesjährige Gartenfest ein toller Erfolg war und gehen entsprechend optimistisch in die Vorbereitung für nächstes Jahr!

Vorstand des Kleingartenvereins „Sonnenblick Johanngeorgenstadt“ e. V.
Fotos: Kleingartenverein „Sonnenblick“ e. V.

rad, bei dem jeder Dreh einen Gewinn versprach, das Kinderschminken samt bunten Haarsträhnen und Glitzer-Tattoos, die mit Helium gefüllten großen Ballons oder auch das Stockbrot am Lagerfeuer. Langweilig wurde es ihnen jedenfalls nicht.

Natürlich gab es auch wieder unsere traditionellen Schießwettbewerbe und der Schießstand war – wie jedes Jahr – heiß begehrt und das nicht nur wegen der tollen Preise!

TAG & NACHT DER EUROPÄISCHEN UNTERWELTEN

Lehr- & Schaubergwerk **FRISCH GLÜCK "GLÖCKL"**

20.09.2025

16:00 Uhr - 22:00 Uhr

Johanngeorgenstadt

Wittigsthalstraße 13

Sonderführungen
mit erfahretem Bergführer
ca. 90 Minuten
16:00 Uhr & 18:00 Uhr
oder individuell entdecken
mit Audioguides
Vereinsmitglieder stehen im Berg bereit
16:00 Uhr - 20:30 Uhr

Kulinarisches Highlight
im ehemaligen Maschinenraum
250 Meter Untertage

Eintritt: Erwachsene 15 €
Kinder 9 €

Bitte warme Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen!

Anmeldung unter:
03773 882140
E-Mail:
gloeckl@frisch-glueck.de

Früh übt sich, wer ein Meister werden will!

die Welt der Noten entdecken
in geheimnisvollen Rollen schlüpfen

singen, tanzen und musizieren
früh werden können
und musizieren

Musikalische Früherziehung für Kinder ab 4 Jahre

■ Ab September beginnt ein neuer Kurs „Musikalische Früherziehung“

Der Unterricht findet am Mittwoch, 15:00 Uhr in den Räumen der Musikschule Johanngeorgenstadt e.V. (altes Rathaus) statt.

Bei Interesse bitten wir um eine schriftliche Anmeldung an:

Musikschule Johanngeorgenstadt e.V.
Eibenstocker Straße 67
08349 Johanngeorgenstadt.

■ Volle Fahrt voraus: Kamm-Bike-Cross in Johanngeorgenstadt

Am Samstag, dem 19. Juli, war Johanngeorgenstadt Schauplatz einer besonderen Etappe der Treibjagd im Dunkelwald – dem Kamm-Bike-Cross, einem anspruchsvollen MTB-Rennen mit internationaler Beteiligung. Nach zwei wetterbedingt durchwachsenen Tagen in Breitenbrunn, bei denen der WSV 08 Johanngeorgenstadt tatkräftig mitorganisierte – zunächst beim Dunkelwald Climb am Donnerstag, dann beim Dunkelwald Marathon am Freitag –, zeigte sich der Samstag von seiner besten Seite: strahlender Sonnenschein, perfekte Bedingungen für die rund 200 Starterinnen und Starter, darunter etwa 15 Kinder.



Der Startschuss fiel mitten im Stadtzentrum, von wo aus sich das Fahrerfeld auf eine fordernde 15-Kilometer-Runde durch die Wälder rund um Johanngeorgenstadt begab. Je nach Rennkategorie wurden Distanzen zwischen 30 und 60 Kilometern absolviert – eine Herausforderung, die viele mit Bravour meisterten. Besonders stolz sind wir auf die zahlreichen Streckenposten unseres Vereins, die für einen reibungslosen und sicheren Ablauf sorgten. Ein herzlicher Dank geht hierbei auch an die Freiwillige Feuerwehr und die Bergwacht, die uns tatkräftig unterstützten!



Mio Wohlgemuth



Mara Neuwald

Auch sportlich gab es Grund zur Freude: Mio Wohlgemuth errang am 14.06. beim Swim & Run in Freiberg einen überzeugenden 1. Platz. Mara Neuwald zeigte beim Ste(e)p Up Lauf in Klingenthal eine starke Leistung und lief auf einen hervorragenden 2. Platz.

Schon jetzt freuen wir uns auf den nächsten sportlichen Höhepunkt: Am 17.08.2025 steigt an der Rollerbahn der Johann-Georg-Lauf für Inliner und Rollski. Anmeldungen sind ab sofort über unsere Website möglich.

Marie Beyer
WSV 08 Johanngeorgenstadt

Fotos:
WSV 08 Johanngeorgenstadt e.V.



Johanngeorgenstadt

Registrieren Sie sich unter:

johanngeorgenstadt.municipolis.de/registrierung

Hier können Sie die App herunterladen

MUNIPOLIS

Download on the App Store

GET IT ON Google Play



Aus der Grundschule

■ Ein Apfelbaum für unsere 4b

4 Jahre waren wir dabei,
die Grundschulzeit ist nun vorbei.
Ein neuer Weg liegt für uns bereit,
voll Neugier, Mut und Heiterkeit.

Doch statt nur zu winken und leise zu geh'n,
ließen wir ein Bäumchen hier steh'n.
Nicht irgendein Grünzeug am Wegesrand,
sondern ein Apfelbaum, mit Liebe gepflanzt.

Er soll mal blühen, wachsen und reifen,
mit seinen Ästen Wolken streifen.



Vincent, Eddie, Tim, Max, Pauline, Marlene, Ben, Fynn und Fritz
nicht zu sehen, aber dabei: Constantin, Kimberley, Malvina

So, wie wir Kinder Stück für Stück,
geht er nach vorn, nie ganz zurück.

Vielleicht trägt er Äpfel rotbackig und rund,
genau wie unsere Träume sind – kunterbunt.

Und eines Tages steh'n wir wieder hier,
erinnern uns „Mensch, das war'n doch wir!“

Ein Bisschen Wehmut steckt schon drin,
denn voller stolz blicken wir auf's Bäumchen hin.

Wir gehen jetzt in die Welt hinaus,
doch unser Baum bleibt hier zu Haus.

Fotos: Katrin Lange und Sandra Betz, Text: Nicole Wacker



Aus den Kitas



■ ADAC-Fahrradturnier

Auf das Fahrradturnier vom ADAC haben wir uns sehr gefreut. Vor allem unsere neuen Hortkinder waren ganz aufgeregt, was uns da alles erwartet. Gemeinsam konnten wir viele Runden mit unseren Fahrrä-



dern fahren. Am besten gelang uns das Slalomfahren. Doch auch über ein schmales Brett zu fahren, haben die Meisten von uns geschafft. Das war cool! Zum Schluss haben wir noch ausprobiert, wer am langsamsten bzw. am schnellsten fahren kann.

Dabei haben wir festgestellt, schnell fahren ist einfacher als langsam fahren.

Jeder hat verdient noch eine Urkunde über seine erfolgreiche Teilnahme am Fahrradtraining bekommen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal. Vielen Dank Herr Weiß für den schönen Nachmittag.

■ Waldkindergarten

Auch in diesem Jahr war es wieder so weit, das beliebte Ferienprojekt Waldkindergarten auf Oberjügel für Kindergartenkinder und Hortkinder hat begonnen. Ziel des Projekts ist es, die kindliche Fantasie ganz ohne Spielzeug zu fördern, und was eignet sich dafür besser als die Natur selbst? Jeden Tag werden spannende und kreative Angebote passend zum Thema Wald durchgeführt. Vom „Waldradio“, bei dem die Kinder bewusst auf die Geräusche des Waldes lauschen, über lustige Zapfenweitwürfe bis hin zum gemeinsamen Müllsammeln.

Die Entdecker lernen spielerisch, ihre Umgebung wahrzunehmen und wertzuschätzen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viel Spaß die Kinder im Wald haben, und das ganz ohne fertiges Spielzeug. Die Kom-



bination aus Bewegung, Kreativität und Naturverbundenheit macht das Projekt zu einem besonderen Erlebnis für die Kinder und zu einer festen Größe in den Ferien.

■ Eine Reise in die Vergangenheit

In den Ferien haben wir uns auf eine Zeitreise begeben. Wir sind über 2000 Jahre zurück in das Land Israel gereist. Dort konnten wir hautnah erleben, wie die Menschen zur Zeit Jesu gelebt haben. Auch viele Geschichten über Jesu haben wir gehört. Uns hat total fasziniert, wie die Häuser damals aussahen. Sie waren echt klein und dunkel. Auch die Küche sah ganz anders aus, als bei uns zu Hause. Im Haus durften wir sogar einen Schatz suchen, den die Bewohner vor Räuber versteckt hatten. Das war toll. Wir durften uns sogar unser eigenes Fladenbrot backen. Da hat man in dieser Zeit so gegessen. Dazu gab es selbst hergestellten, leckeren Kräuterquark. Nach dieser Stärkung wurde es noch einmal sehr gefährlich. Im Kampf gegen den Riesen Goliath versuchten wir, ihn mit einer Steinschleuder zu treffen. Das war echt schwer und knifflig. Dieser Ausflug in den Bibelgarten nach Brünlos hat uns allen sehr gefallen und wir kommen gern wieder vorbei.

Eure Tintenkleckser



■ Kleine Künstler

Bei unserer Ferienplanung wurde es klar: „Wir wollen noch einmal mit Speckstein arbeiten.“ Gewünscht, getan. Mit Säge, Raspel, Feile und Co wurden die Steine mit Feuereifer bearbeitet. Richtig cool war, dass wir alle selbstständig mit den Werkzeugen arbeiten konnten und sich keiner verletzt hat, obwohl auch unsere neuen Vorschüler fleißig mitgewerkelt haben. So entstanden viele Herzen, Blüten und ein Mondgesicht. Am interessantesten für uns war, in welchen Farben sich nach dem Eincremen unsere Steine zeigten. Das war bestimmt nicht unsere letzten Arbeiten mit diesem Stein.

■ Kletterspaß

Heute ging es in die Boulderhalle. Das stand nämlich auch auf unserer Ferienwunschlisse. Nach einer Erwärmung fingen wir gleich mit verschiedenen Kletterspielen an. Das Gummibärchenbouldern fanden wir klasse. Doch auch Jägerball und Stopptanz hat richtig viel Spaß gemacht. Für freies Klettern war auch noch Zeit. Da durften wir alles ausprobieren. Die Affenwand hatte es uns angetan. Wir waren erstaunt, wie hoch einige von uns schon klettern konnten. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.



■ „Stimmt so!“

Immer, wenn ihr bei Penny in Breitenbrunn an der Kasse „Stimmt so!“ sagt, wird euer Einkauf auf den nächst höheren 10-Cent-Betrag aufgerundet. Die Differenz erhält unsere Kita. Vielen Dank!



■ Schmunzelecke

„Nächstes Jahr fahre ich allein nach Legoland Deutschland, zwischen durch an die Ostsee und dann nach New York.“, plant ein kleiner Junge. Ich meinte zu ihm: „Da musst du schon sparen bist du groß bist.“ Er ließ sich von seinem Vorhaben nicht abbringen: „Nein! Itze!“ – „Wie willst du das machen?“, frage ich. Die Antwort kommt sofort: „Da verkauf ich Würstl. Das Stück einen Euro.“

„Ich werd mal ein Triardär, da kann ich mir nen Diener leisten.“, meinte ein Kind, das weiß, dass man mit einer Million nicht weit kommt.

Fotos: Diakonie Erzgebirge Kindertagesstätte „Regenbogen“

■ Liebe Kinder, Eltern und Gäste unserer Stadt,



in der AWO Kindertagesstätte „Weg ins Leben“ erforschten unter dem Motto „Unner Haamit“ die Hortkinder die Geschichte und Gegenwart unseres Heimatortes. Sie erfuhren dabei ganz viel zur Gründung von Johanngeorgenstadt und besuchten historische Orte.

Die Kenntnis, dass der erste Schwibbogen auch in unserem Heimatort durch den Bergschmied Teller hergestellt wurde und heute noch Nachfahren hier leben, animierte die Kinder selbst Schwibbögen zu kreieren. Unter dem Motto „Schwibbogen der Zukunft“ werkten sie viele Wochen lang an ihren Werken. Sie nutzen dafür verschiedenste Alltagsgegenstände wie Holzbausteine, Verpackungsmaterialien oder auch Pappe. Das Highlight der Bögen ist natürlich auch die Beleuchtung. Inhaltlich ließen sich unsere Kinder von der Gegenwart und ihren Interessen



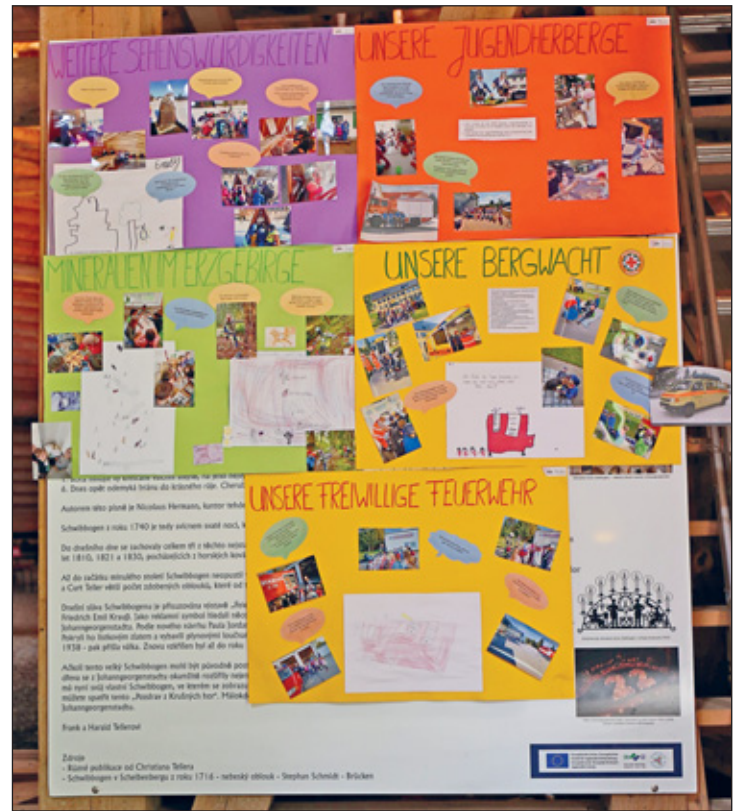
leiten. So entstanden Schwibbögen zu Fußballvereinen, zu Harry Potter, zu Natur und auch mit christlichem Thema.

Abschluss fand das Projekt durch eine Vernissage mit Ausstellung und Sichtdokumentation des Projektes und einem gemütlichen Nachmittag mit vielen Beteiligten.

Unter anderem auch mit Harald Teller, dem Ururur.....enkel des einstigen Bergschmieds. Er zeigte sich sehr begeistert zu den kreativen Ergebnissen unserer Kinder und wir beschlossen Vorort, dass wir die Ausstellung von Juni 2025 bis ca. Oktober 2025 in den Pferdegöpel, einer historischen Sehenswürdigkeit unserer Heimatstadt weiter der Öffentlichkeit zugänglich machen wollen.

Fühlen Sie sich nun als Bürger oder auch Gast unserer Stadt recht herzlich zu dieser Ausstellung eingeladen. Neben bergbaugeschichtlichen Erlebnissen sehen Sie vielleicht die Visionen der Schwibbögen der Zukunft und wer weiß, es könnte auch heute schon unter unseren Kindern ein Künstler schlummern, der dort eines seiner „frühen Werke“ zeigt. Lassen Sie sich überraschen.

Die Hortkinder und Antje Saffert



■ Die 4 Elemente – Erde

Hallo liebe Leser, nun melden sich die Gespensterkinder ein letztes Mal zu dem euch gut bekanntem Thema „Die 4 Elemente“. Wir schauen auf viele Monate Naturwissenschaften zurück. Dinge wie Spannung, Empathie, Physik, Neugier, aushalten können, Grenzen überschreiten und vor allem jede Menge Spaß begleiteten uns eine echt lange Zeit. Kaum zu glauben mit wie viel Begeisterung die Kinder in das Thema der Elemente starteten und mit wie viel Wissen, Fähigkeiten und Selbstvertrauen sie dieses Thema nun beenden. Da blickt man als Erwachsener





schon mit ganz schön viel Ehrfurcht auf die kleinen, eigentlich ganz schön großen Sprösslinge. Wir sind alle gewachsen, vor allem über uns hinaus.

So, nun aber genug der Gefühlsduselei, jetzt kommt DIE ERDE dran. Handfest ist die-

ses Element, also nix für schwache Nerven. Und in allen Zuständen zu erleben. Mal krümelig, von hell bis dunkel, mal matschig, aber unerlässlich für unsere Ernährung. Und so sammelten wir als allererstes Löwenzahnblüten, aus denen süßes Gelee wurde. Als Mitbringsel aus der heimischen Küche kam auch noch Löwenzahnhonig dazu und so stand unserem gemütlichen Löwenzahnfrühstück nichts mehr im Weg.

Wir pflegten mit Gartengeräten von zu Hause unsere Beete, wir pflanzten und ernteten. Wir bastelten einen schwebenden Maulwurf und kosteten sein zu Hause in Form eines Maulwurfkuchens. Wir erweiterten unseren Wald- und Wiesenhorizont, in dem wir Besuch von einer richtigen Kräuterfee bekamen und die schien...ja glaubt es oder nicht...aus dem Mittelalter zu kommen. An dieser Stelle ein Dank und lieber Gruß an Birgit Münzner; ein echter Geheimtipp für alle, die mehr über das wissen möchten, was leckeres auf unseren Erzgebirgswiesen wächst. Und wisst ihr was? Wir hatten sogar für eine Woche Haustiere. Nämlich zwei Regenwürmer. Und dass es den beiden auch gut geht, benötigte es einiges. Ein Glas abwechselnd mit Sand und Erde ge-

schichtet und als Nahrung für die Würmer diente Laub und Kaffeesatz. All das lernten wir durch die Geschichte aus dem Erzähltheater.

Als wir uns dann mit den unterschiedlichen Gesteinen und Erdschichten befassten wurde es richtig aufregend. Wir zogen los wie die Goldgräber,



Gummistiefel waren Pflicht, und wollten im Bach nach Edelsteinen schürfen. Und meint ihr wir waren erfolgreich? Na klar, die tollsten und seltensten Klunker haben wir gefunden. Hier, seht selbst. Und auch die Kinder meinten, dass das Steine „schlürfen“ echt toll war. Ein wirklich cooles Projekt geht mit diesem Artikel zu Ende und vielen Dank an alle Leser, die uns dabei die ganze Zeit begleitet haben. Ihr seid wohl unsere Follower, sagt man glaub ich.

Viele Grüße

Die Gespensterkinder und Nicole

■ Rommé spielen mit einer 101-jährigen

18 Hortkinder der AWO-Kita „Weg ins Leben“ sorgten am zweiten Ferientag für eine freudige Abwechslung im Pflegeheim „Zum Waldblick“. Voll bepackt mit verschiedenen Spielen besuchten wir die Bewohner in deren Gartenbereich bei herrlichem Wetter. Mensch-Ärger-Dich-Nicht, Schach, Mau-Mau und Memory spielten die Kinder mit den Damen und Herren. Das große Highlight für Minna und Constantin war jedoch das Romméspiel mit einer 101-jährigen Frau. Wir staunten sehr, wie sie dies beherrschte. Sie machte es den beiden Kindern nicht leicht. Andere Bewohner schauten unseren Jungs zu, wie sie mit Bowlingkugeln die Pins umwarfen.

Das hauseigene Kneippbecken lud unsere Kinder ein, sich eine tolle Abkühlung zu holen. Als Überraschung bekam jeder noch ein leckeres Eis vom Personal. Wir bedanken uns ganz herzlich für den tollen Vormittag im Pflegeheim „Zum Waldblick“ und freuen uns schon auf weitere generationsübergreifende Spielvormittage und gegenseitige Besuche. Erst vor gar nicht langer Zeit kamen einige Bewohner zu uns in den Hort, um sich unsere Schwibbogensausstellung anzusehen. Sie bewunderten, in welcher Art und Weise Kinder eigene Schwibbögen designt hatten. Diese einzigartige Ausstellung ist bis ca. Ende Oktober diesen Jahres im Pferdegöpel noch zu bestaunen.

Die Hortkinder und Horterzieher der AWO Kita „Weg ins Leben“



■ Was haben eine Trommel, ein Fotoapparat, ein Baustein und ein Ausmalblatt gemeinsam?

Die Kinder der Bunten Gummibärenbande im Hort der AWO Kita „Weg ins Leben“ rätselten gemeinsam, als sie diese Frage Anfang Mai diesen Jahres gestellt bekamen. All diese Dinge gehören zur Kunst. Die Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren erkundeten insgesamt 14 Wochen bis zum Schuljahresende innerhalb ihres Gruppenprojektes „Die Gummibärchen-Künstler“ die vier großen Bereiche dieses Themengebietes. Begonnen haben wir mit der bunten Glasmalerei an unseren Fenstern und der Bearbeitung von Speckstein, einer Architekturausstellung und der Herstellung von Musikinstrumenten aus Alltagsmaterialien bis hin zur Gipsmaskengestaltung und abschließend mit der Erfindung lustiger Quatschgedichte. Ziel dabei war es, dass die Kinder bisher noch unbekannte Methoden der unterschied-



lichsten Kunstkategorien kennenlernen und ausprobieren. Als Höhepunkt veranstalteten wir eine Vernissage und luden die Eltern ein. Dort präsentierten die Gummibärchen-Künstler ihre Kunstwerke, unter anderem Malereien an der Staffelei, Fotografien aus der Natur, Mundharmonikas aus Eisstäbchen und vieles mehr. Die Eltern gestalteten gemeinsam mit ihren Kindern Seiten für das Portfolio, sprich die Entwicklungsmappe. Dort stellten sie ihr eigenes Kind als Kunstwerk dar. Denn jeder ist einzigartig und ein echtes Kunstwerk der Natur!

Die Bunten Gummibärchen und Vivian



Fotos: AWO Erzgebirge gGmbH

Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde



17. August 2025

Stadtkirche*

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

24. August 2025

Stadtkirche

10:00 Uhr Gottesdienst

31. August 2025, Kirchweihfest

Stadtkirche

15:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (anschließend Kaffeetrinken im Kirchgemeindehaus)

07. September 2025

Stadtkirche

10:00 Uhr Gottesdienst

14. September 2025

Stadtkirche

10:00 Uhr Gottesdienst

■ Weitere Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchgemeinde

Geselliger Nachmittag: Mittwoch, 13. August und 10. September um je 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Pflegeheim: Mittwoch, 27. August, 15:30 Uhr

Kirchenchor: freitags 18.15 Uhr in Johanngeorgenstadt (Kirchgemeindehaus) bzw. Breitenbrunn (Pfarrsaal), im Wechsel

Kinderkirche: mittwochs 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (außer während der Schulferien)

■ Neuer Konfirmandenkurs:

Ab Herbst beginnt ein neuer Kurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation. Dies betrifft vor allem Schüler der 7. Klasse. In der Regel laden wir die Betreffenden ein, bieten diesen Kurs aber auch für Nichtgemeindeglieder an. Bei Bedarf können sie sich ans Pfarramt wenden.

■ Die Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstags: 14:30 bis 17:30 Uhr

Freitags: 10:00 bis 11:30 Uhr

Durch unsere Zugehörigkeit zum Kirchspiel Schwarzenberger Region, seit Beginn 2025, haben sich auch unsere Kontoverbindungen geändert:

Kirchkasse für Spenden und Rechnungen, Erzgebirgssparkasse

IBAN DE73 8705 40000 3941 4400 11

BIC WELADED1STB

Kirchgeldkasse, KD-Bank

IBAN DE443506 0190 1611 9000 11

BIC GENODED1DKD

Friedhofskonto, KD-Bank

IBAN DE57 3506 0190 1663 8000 15

BIC GENODED1DKD

Bitte achten Sie darauf, in den Verwendungszweck stets ein JOH 0216 für Johanngeorgenstadt hinzuzufügen.

■ „Lebenszeit in Portionen“

Termindruck, Arbeitsverdichtung, Alltags- und Freizeitstreß verleiten schnell dazu, möglichst viel – und oft allzuviel – auf einmal tun zu wollen. Und was man tatsächlich schafft, ist am Ende dann nur ein kümmerlicher Bruchteil dessen, was man eigentlich erledigen wollte.

Die Berge an noch abzuleistenden Vorhaben überschatten und belasten gleich Hypotheken die Zukunft: Man wird nie fertig. Man vermag kaum „abzuschalten“. Wie sich wappnen angesichts solcher Dauerbelastungen? Phil Bosmans – ein belgischer Ordensgeistlicher und Schriftsteller – gibt uns hierzu folgenden dringenden Rat:

„Menschenskind, deine ganze Vergangenheit hast du schon auf dem Buckel, und willst dir auch noch deine ganze Zukunft aufladen?

Das ist zuviel. Du bekommst zu leben in Portionen von vierundzwanzig Stunden. Warum denn alles auf einmal? Dafür bist du nicht geschaffen. Das macht dich fertig.“

Es gilt, angemessen mit der Zeit umzugehen, die Stunden und Tage maßvoll zu füllen. Das Übermaß verdirbt uns die Lebenszeit, läßt uns der Zeit immer nur hinterherrennen, ohne sie je einholen zu können. So bleiben wir rastlos Getriebene im „Hamsterrad“ unserer ehrgeizigen Pläne und Ziele. So kommen wir nie wirklich an, bleiben unzufrieden, erschöpfen unsre Kräfte, machen uns selber krank. Was nottut wäre eine ausgewogene Zeiteinteilung und die Konzentration auf das Hier und Jetzt. In Michael Endes Kinderbuch „Momo“ erklärt der Straßenkehrer Beppo:

„Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang, das kann man niemals schaffen. Aber man darf niemals die ganze Straße auf einmal denken. Man muß nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Auf einmal merkt man, daß man die ganze Straße gemacht hat. Man hat gar nicht gemerkt wie, und man ist nicht außer Puste.“

Eben diese „Überlebensstrategie“ hat schon Jesus in der Bergpredigt seinen Hörern empfohlen (Mt 6,34): „Sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, daß jeder Tag seine eigene Plage hat.“

Christof Schumann

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Johanngeorgenstadt



Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1 ein:

Mittwoch, 13.08.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 15.08.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 17.08.2025

10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl, Sonntagschule findet parallel zur Gemeinschaftsstunde statt (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

Mittwoch, 20.08.2025

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Freitag, 22.08.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 24.08.2025

10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde, Sonntagschule findet parallel zur Gemeinschaftsstunde statt (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

Mittwoch, 27.08.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 29.08.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 31.08.2025

10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde, Sonntagschule findet parallel zur Gemeinschaftsstunde statt (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

14:00 Uhr

Sommerfest des Christlichen Erholungshauses Johanngeorgenstadt im Christlichen Erholungshaus – Am Wäldchen 13, bei schlechtem Wetter im Haus der Hoffnung – Schwefelwerkstr. 1

Mittwoch, 03.09.2025

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Freitag, 05.09.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

HOPE TO GO – Hoffnung zum Mitnehmen am – 6. + 7. September

Samstag, 06.09.2025

19:00 Uhr Konzertabend / Songs & Poetry mit Valerie Lill „Die Hoffnung lebt zuletzt“ Eintritt frei

Sonntag, 07.09.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

17:00 Uhr

Gottesdienst mit Christina Ott & Valerie Lill „MUTIG LEBEN... denn die Hoffnung hat die Schwerkraft der Erde besiegt“

Mittwoch, 10.09.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 12.09.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 14.09.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

Sonderveranstaltung

10:00 Uhr Saitenspielgottesdienst in der Christuskirche Beierfeld keine Veranstaltung im Haus der Hoffnung

Die Sonntagsgottesdienste werden live im Internet unter <https://gottesdienst.lkg-johanngeorgenstadt.de> übertragen.

Weitere Informationen im Internet unter <https://www.lkg-johanngeorgenstadt.de> und <https://www.HausDerHoffnung.info>



■ HOPE TO GO – am 6. + 7. September

Treffen sich eine Singer-Songwriterin und eine Psychologische Beraterin... Was wie der Anfang eines schlecht pointierten Witzes klingt, ist in Wirklichkeit der Beginn einer tiefen Freundschaft, die Früchte trägt! Valerie Lill und Christina Ott bringen ihre Gaben zusammen. Sie wollen uns dazu ermutigen, uns dem Alltäglichen zu stellen und die Fragen des Lebens neu zu beleuchten.

Denn oftmals wollen wir unseren Sorgen und Ängsten entfliehen. Doch wäre es nicht besser, den Ballast abzuwerfen und zu neuen Höhen aufzusteigen? Können wir wieder mutig unserer Zukunft entgegen gehen und neue Schritte wagen? Bist du bereit für einen Perspektivwechsel? Dann komm vorbei! Bist du dabei?

Am 6. September Konzertabend mit Valerie Lill +++ Songs & Poetry
+++ „Die Hoffnung lebt zuletzt“ Beginn 19:00 Uhr – Eintritt frei.

Am 7. September Gottesdienst mit Christina Ott & Valerie Lill
„MUTIG LEBEN ... denn die Hoffnung hat die Schwerkraft der Erde besiegt“ Beginn 17:00 Uhr



■ Römisch-Katholische Pfarrei „Mariä Geburt“ Aue, Außenstelle Johanngeorgenstadt

Gottesdienst in Johanngeorgenstadt sonntags 11:00 Uhr

Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzlichen Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de

Interessantes & Wissenswertes

■ Der WEISSE RING sucht Verstärkung im Erzgebirgskreis



© WEISSER RING Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e. V. Wer durch eine Straftat geschädigt wurde, braucht oft mehr als nur juristische Hilfe – er braucht ein Gegenüber. Menschen, die zuhören, Orientierung geben und mitfühlen, ohne zu urteilen. Genau solche engagierten Ehrenamtlichen sucht der WEISSE RING e. V., Deutschlands größte Opferhilfeorganisation, aktuell für den Regionalbereich Erzgebirgskreis. Als ehrenamtlich Engagierte im WEISSEN RING sind Sie Ansprechpartner für Menschen nach einer Straftat. Sie hören zu, helfen beim ersten Sortieren und zeigen mögliche Wege auf – z. B. zu weiterführenden Hilfe durch Institutionen, die andere Hilfsmöglichkeiten anbieten können. Wir verstehen uns dabei als Lotsen: Wir begleiten den ersten Schritt, stellen Kontakte her und helfen beim Durchatmen. In der Regel ist ein Einsatz einmalig, denn es geht um Orientierung, nicht um Dauerberatung. Durchschnittlich gibt es etwa einen neuen Fall pro Woche.

Unsere Arbeitsweise

- Die Gespräche finden ausschließlich in öffentlichen Gebäuden statt.
- Unsere ehrenamtlich Tätigen arbeiten grundsätzlich im Zweierteam.
- Sie werden durch den WEISSEN RING intensiv vorbereitet und regelmäßig fortgebildet.
- Der Schutz der Persönlichkeit – sowohl der Hilfesuchenden als auch der Engagierten – steht in allen Belangen im Vordergrund.
- Die Vermittlung erfolgt über die zentrale Geschäftsstelle oder die jeweilige Außenstellenleitung.

Wen wir suchen

- Wir suchen verlässliche Bürgerinnen und Bürger mit Einfühlungsvermögen, innerer Stabilität und der Fähigkeit, gut zuzuhören.
- Fachliche Vorkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.
- Angesprochen sind berufstätige Menschen ebenso wie diejenigen, die sich im Übergang in den Ruhestand befinden oder nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben eine neue, sinnstiftende Aufgabe suchen. Auch jüngere Erwachsene ab 18 Jahren können ihre Kompetenzen engagiert einbringen.

Wichtig sind:

- Aufgeschlossenheit, Teamfähigkeit und Verschwiegenheit
- Bereitschaft zur Fortbildung, Mobilität im regionalen Umfeld
- Zeitliche Verfügbarkeit von ca. 10 Stunden im Monat

Mögliche Aufgabenbereiche

- Erstgespräche mit Opfern von Straftaten
- Unterstützung bei Behördengängen, Begleitung zu Gerichtsterminen
- Vermittlung weiterführender Hilfen, Prävention und Aufklärungsarbeit
- Mitwirkung in Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerken

Die Tätigkeitsfelder orientieren sich an Ihren Interessen und Fähigkeiten. **Interesse am Ehrenamt? Sprechen Sie mit uns.**

Zusätzlich bieten wir für Interessierte zwei offene telefonische Sprechzeiten an: Dienstag, 23.09.2025, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Donnerstag, 25.09.2025, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Hier beantworten wir Ihre Fragen und geben Einblick in unsere ehrenamtliche Arbeit. Helfen Sie mit – denn jeder kann Opfer werden. WEISSER RING e.V., Lutz Münnich, Leiter Außenstelle Annaberg-Marienberg, E-Mail: annaberg@mail.weisser-ring.de, Tel.: 0175 - 6528064

■ Stehen gelassen – mit gutem Grund

Warum der Wald von scheinbar vergessenen Baumstümpfen profitiert

Manch ein Spaziergänger fragt sich beim Blick in den Wald: Hat der Förster hier etwa den Feierabend zu früh eingeläutet? Ein sauber abgesägter Stamm, zwei, manchmal drei oder vier Meter hoch, mitten im Bestand, ohne Krone, ohne Äste. Kein Baum mehr, aber auch kein richtiger Stumpf, wirkt er eher wie der Zeuge für einen vergessenen Arbeitsschritt. Fast so, als hätte jemand die Säge zuzeitig beiseitegelegt.

Doch der Eindruck täuscht. Diese Hochstubben – wie solche Strukturen genannt werden – sind kein Versäumnis, sondern gewollt. Denn was auf den ersten Blick nach Nachlässigkeit aussieht, ist in Wirklichkeit eine kleine Oase für die Natur, ist Brutstätte, Speisekammer, Rückzugsort und Teil eines durchdachten Waldschutzkonzepts.

Volles Leben in totem Holz

Hier nistet der Specht, Käfer leben darunter und Pilzgeflechte durchziehen das Holz. Flechten, Moose, Ameisen – sie alle finden hier ihren Platz. Hochstubben sind keine Störung, sie sind ein System aus Zweck und Zufall, aus Verfall und Vielfalt. Über 1.300 mitteleuropäische Käferarten sind auf Totholz angewiesen. Für einige von ihnen, wie den Hirschkäfer, den

größten Käfer Mitteleuropas, sichert es sogar das Überleben, denn seine Larven ernähren sich über Jahre hinweg von feuchtem, verpilztem Holz. Viele Vogelarten zimmern ihre Nester in das weiche, morsche Stammholz. Weitergenutzt werden die später von Meisen, Siebenschläfern oder Fledermäusen. Und selbst Wildkatzen ziehen sich zum Gebären ihrer Jungen gern in hohle Baumstümpfe zurück. Insektenjäger wie der Weißrückenspecht finden hier Nahrung im Überfluss, während Eidechsen oder Salamander das feuchtwarme Milieu des sich zersetzenden Holzes zur Überwinterung nutzen.

Auch der Wald selbst profitiert: Hochstubben beschatten junge Pflanzen, bremsen austrocknenden Wind und helfen dabei, Feuchtigkeit im Boden zu halten. Ihr verbliebenes Wurzelsystem stabilisiert den Waldboden und schützt vor Erosion. Im Laufe der Jahre werden die Hochstubben zusammenbrechen und verrotten. Im entstehenden Mulm wird Wasser gespeichert. Die im Holz gespeicherten Nährstoffe stehen später für das Wachstum des Waldes zur Verfügung.

Hochstubben – stille Helden des Waldes

Was also wie ein Relikt wirkt, erweist sich bei genauerem Hinsehen als wertvoller Beitrag für ein funktionierendes Ökosystem. Die Hochstubben bleiben bewusst stehen, nicht aus Unachtsamkeit, sondern mit Blick auf das Ganze. Sie helfen dabei, selten gewordene Lebensräume zu erhalten, fördern das Bodenkli-

ma, schützen junge Pflanzen und bieten zahlreichen Arten Nahrung, Schutz und Struktur. Beim nächsten Spaziergang lohnt es sich also, diese stillen Wächter mit neuen Augen zu betrachten: Nicht als Überbleibsel, sondern als lebendigen Teil unseres Waldes.

Die Praxis: Hochstubben im Forstbezirk Eibenstock

Seit 2020 setzt der Forstbezirk Eibenstock gezielt auf das Anlegen von Hochstubben als Teil seines Naturschutz- und Waldmanagementkonzepts. Dabei werden vorrangig Bäume ausgewählt, die bereits in jungen Jahren durch Schälsschäden oder andere Holzmängel beeinträchtigt wurden. Solche Schäden entstehen häufig durch die Rindenschale des Rotwildes oder durch mechanische Einflüsse wie Fäll- und Rückeschäden bei der Holzernte und Wind- oder Schneebruch. Die Auswahl erfolgt mit Bedacht, um die langfristige Stabilität der Stubben sicherzustellen und gleichzeitig die natürliche Waldentwicklung zu unterstützen. Inzwischen finden sich im Forstbezirk unzählige solcher Hochstubben. Erste positive Effekte lassen sich bereits beobachten: So wurden vermehrt holzbewohnende Insektenarten nachgewiesen, und auch das Mikroklima am Boden hat sich messbar verbessert. Zudem zeigt sich eine höhere Strukturvielfalt in der Vegetation rund um die Stubben. Das Ergebnis: Artenreiche Wälder, die widerstandsfähiger gegenüber Umwelteinflüssen sind. Auf diese Weise wird die nachhaltige Bereitstellung des heimischen und nachwachsenden Rohstoffes Holz gewährleistet sowie die Grundwasserneubildung zur Trinkwassergewinnung gesichert. Und natürlich laden gesunde Wälder auch zur Erholung und Entspannung ein.



Fotos (von rechts): Forstbezirk Eibenstock – Andreas Pommer, Falk Unger, Sylvia Jobst-Hain

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST

Freistaat
SACHSEN



Sachsenforst

In eigener Sache

Sie möchten das
Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt
kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an
newsletter@riedel-verlag.de



Leserbriefe & Danksagungen

■ „We make TV!“ – Schüler werden zu echten Nachrichtenschaffern

Eibenstock, der 4. Juni – ein Dienstag, der in die Geschichte der Oberschule Eibenstock eingehen könnte. Oder zumindest in den Jahresrückblick der Klassen 8 und 9.

Denn an diesem Tag wurde aus ganz normalen Schülerinnen und Schülern plötzlich ein kreatives Redaktionsteam. Das Projekt „We make TV!“ verwandelte das Klassenzimmer in ein Fernsehstudio inklusive virtuellem TV-Studio mit großen Broadcastkameras, Green-Screen und professioneller Lichttechnik.

Die Idee: eine Nachrichtensendung von der Idee bis zur Aufnahme selbst erstellen. Klingt nach harter Arbeit? Mag sein. Aber wenn man den Stimmen der Beteiligten lauscht, merkt man schnell: Es war mehr Vergnügen als Verpflichtung.

Schon am Morgen war spürbar: Hier passiert heute etwas anderes. Kein Mathebuch weit und breit, stattdessen Notizblöcke, Mikrofone, Tablets – und jede Menge guter Laune. In kleinen Gruppen entwickelten wir eigene Beiträge zu verschiedensten Themen.

Da wurde über alltägliche Schulgeschichten berichtet; über das, was Schüler wirklich bewegt – oft mit einem Augenzwinkern. In einer Reportage ging es zum Beispiel um die geheime Welt der vergessenen Brotdosen in den Schultaschen. Und ein anderer Beitrag enthüllte: Ja, der Lehrerkaffee ist wirklich so stark, wie die Legenden sagen.

Einer der Höhepunkte: der selbst gestaltete Wetterbericht. Statt

nüchternem Temperaturdurchlauf hieß es hier: Bühne frei für kreative Interpretationen des Eibenstöcker Wetters. Von „heiter mit Aussicht auf Hausaufgaben“ bis „ein Tornado der guten Laune zieht durch den Klassenraum“ – alles war erlaubt, solange es Spaß machte.

Tim, einer der Teilnehmer, meinte am Ende strahlend: „Es war sehr schön und interessant. Wir konnten mal richtig kreativ sein.“ Heidi ergänzt lachend: „Ich fand es total lustig! Besonders der Wetterbericht war super witzig.“

Und das ist wohl das schönste Fazit eines solchen Tages: wenn Lernen plötzlich keine Pflicht, sondern eine Entfaltung von Ideen ist.

Als die Nachrichtenshow schließlich Premiere feierte, saßen alle gebannt vor dem Bildschirm. Man sah den Beiträgen an, wie viel Herzblut, Humor und auch Teamarbeit dahintersteckte. Und als der Abspann lief, konnte man in den Gesichtern der Schüler ein wenig Stolz lesen. Denn wir hatten nicht nur Nachrichten gemacht – wir hatten etwas bewegt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Anja und Jens Baumgärtel von der Firma Fernsehproduktion Carlsfeld GmbH für die tolle Zeit und die einzigartigen Erfahrungen, die wir in diesem Projekt machen durften.

*Leni Klage, Heidi Tschischka, Kim Gündel und Tim Mrotzek
aus der Klasse 8a*

